

115 KLETTERGÄRTEN RINGELSPITZHÜTTE

CHURER RHEINTAL



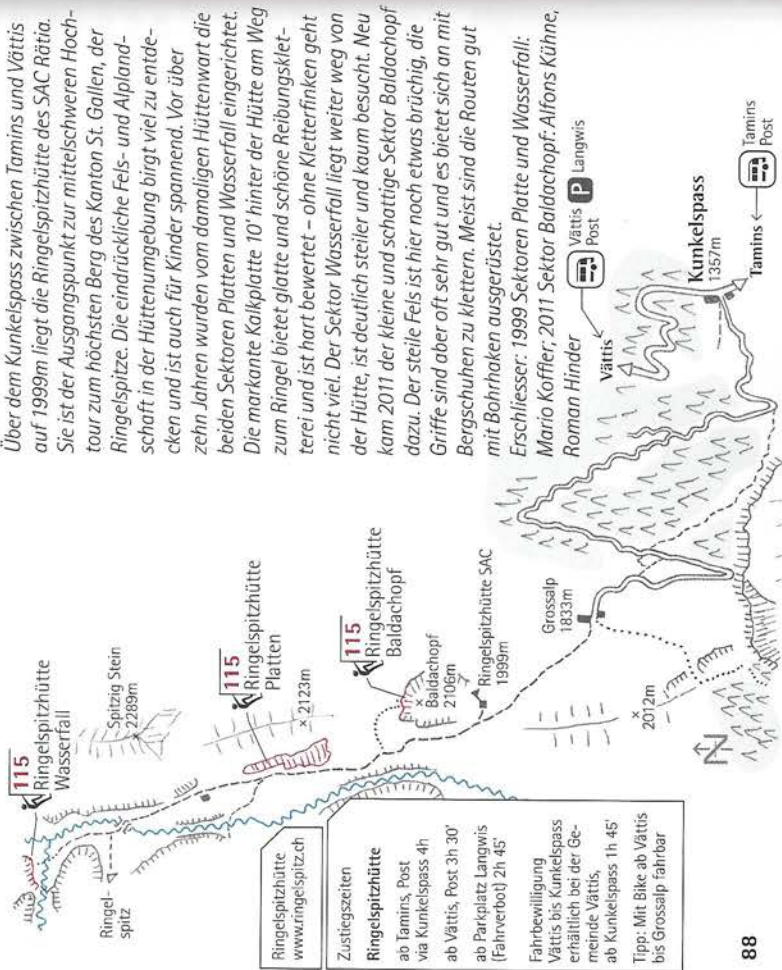
Sektor Platte und Ringelspitzhütte | Ringelspitz | 1w



Sektor Platte: 2060 m.ü.M | 15–50m Routenlänge
747 750/192 860

Über dem Kunkelspass zwischen Tamins und Vättis auf 1999m liegt die Ringelspitzhütte des SAC Rätia. Sie ist der Ausgangspunkt zur mittelschweren Hochtour zum höchsten Berg des Kantons St. Gallen, der Ringelspitze. Die eindrückliche Fels- und Alplandschaft in der Hüttenumgebung birgt viel zu entdecken und ist auch für Kinder spannend. Vor über zehn Jahren wurden vom damaligen Hüttenwart die beiden Sektoren Platten und Wasserfall eingerichtet. Die markante Kalkplatte 10' hinter der Hütte am Weg zum Ringel bietet glatte und schöne Reibungskletterei und ist hart bewertet – ohne Kletterfinken geht nicht viel. Der Sektor Wasserfall liegt weiter weg von der Hütte, ist deutlich steiler und kaum besucht. Neu kam 2011 der kleine und schattige Sektor Baldachopf dazu. Der steile Fels ist hier noch etwas brüchig, die Griffe sind aber oft sehr gut und es bietet sich an mit Bergschuhen zu klettern. Meist sind die Routen gut mit Bohrhaken ausgerüstet.

Erschliesser: 1999 Sektoren Platte und Wasserfall: Mario Koffler; 2011 Sektor Baldachopf: Alfons Kühne, Roman Hinder



Sektor Baldachopf



2000m.ü.M | 8–15m Routenlänge | 747 970/192 640

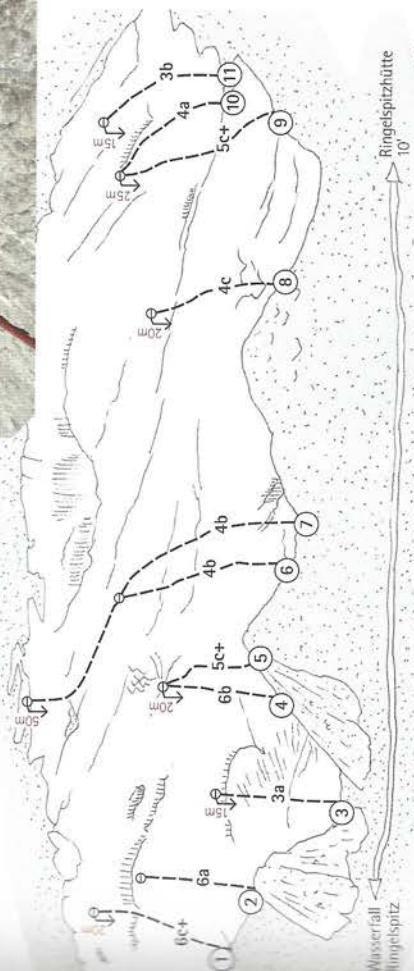
- | | | | | | |
|-----------|----|--------|----|--------|----|
| 1 Japaner | 4b | 3 o.N. | 5a | 5 o.N. | 4a |
| 2 o.N. | 5a | 4 o.N. | 4a | 6 o.N. | 5b |

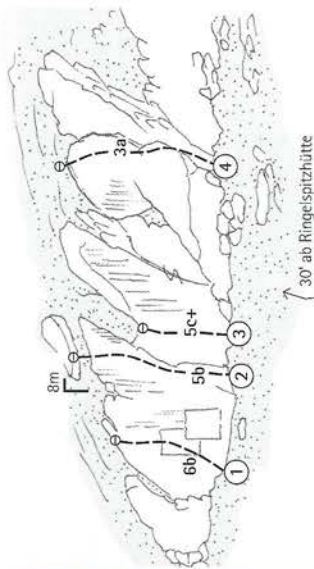
Sektor Platte



2000m.ü.M | 15–50m Routenlänge | 747 750/192 860

- | | | | |
|---------------|-----|-----------------|-----|
| 1 o.N. | 6c+ | 7 Himmelsleiter | 4b |
| 2 o.N. | 6a | 8 Gemswurz | 4c |
| 3 Rittersporn | 3a | 9 Feuerilie | 5c+ |
| 4 Primula | 6b | 10 Edelweiss | 4a |
| 5 Mannsschild | 5c+ | 11 Alpenrösli | 3b |
| 6 o.N. | 4b | | |





Sektor Wasserfall Süd



2240m ü.M. | 6-8m Routenlänge | 746 950/194 040

- 1 o.N. 6b 3 o.N. 5c+
- 2 o.N. 5b 4 o.N. 3a

30' ab Ringelspitzhütte

Sektor Wasserfall Nord



2230m ü.M. | 15-30m Routenlänge | 746 920/193 980

- 5 o.N. 4b 7 o.N. 5a
- 6 o.N. 3b 8 o.N. 5b

30' ab Ringelspitzhütte



~1820 m.ü.M. | 90m Routenlänge
748 540 / 191 240



Alfons Kühne erreicht den ersten Stand am Säsgit 1 tw

Weit über Tamins troht im Hufeisen der Fels-
türmbrücke westlich vom Kunkelspass der
einmalige Turm des Säsgit 1907m. Die erste Be-
steigung dieses Felsbelsens wurde bereits 1921
durch Walter Risch im Alleingang durchgeführt.
Eine schier unglaublich kühne Tat...

Heute einiger Bohrhaken ist dieser Turm nur dem
sehr gedübten und versierten Alpinkletterer vor-
behalten. Der Fels ist alles andere als solide und
es braucht grosse Erfahrung in der Festigkeits-
beurteilung, sonst drohen grosse Felsausbrüche!
Eine Besteigung ist daher heikel.

Das gesamte Gebiet am Sennenstein und am
Säsgit ist ein sehr wichtiges Rückzugsgebiet des Wildes. Rehe, Hirsche,
Elch, Birkhühner, Adler und Wanderfalken haben hier noch viel Ruhe und
soll auch so bleiben! Es verbietet zwar kein Wildschutzgebiet direkt einen
Besuch, doch man sollte sich sehr respektvoll gegenüber der Natur verhalten
und eine Besteigung vor Anfang Juli nicht in Betracht ziehen.

Zugstieg: Vom Sennenstein den Markierungen und Wegspuren folgen zwi-
schen Legföhren hinab in Richtung WSW bis 1860m, hier gegen Osten halten,
eine plattige Rinne quer (Haken) und hinüber zum Sattel vor dem Säsgit.
15' ab Sennenstein, 30' ab Grossalp, 30' ab Ringelspitzhütte.

Absstieg: Abscilen über die Route. Stände auslassen kann sehr heikel werden
wegen Steinschlag!



- 1 Normalweg NW-Riss (3 St.) 5b
- Walter Risch 1921
- Einige neue Bohrhaken, diverses altes Hakenmaterial; Rocks, mittlere Friends

15' ab Sennenstein
30' ab Grossalp
30' ab Ringelspitzhütte